

### ***Weisung Nr. 50 für die Kriegführung***

Die Vorbereitung der Rückführung des Geb. A. O. K. 20 nach Nordfinnland und Nordnorwegen.

1.) Die Lage bei der Heeresgruppe Nord ist völlig gefestigt, eine Zurücknahme ihrer Front nicht beabsichtigt. Der operativ gefährlichste Abschnitt bei Welikije Luki wird nachhaltig verstärkt. Trotzdem wird für den Fall einer ungünstigen Entwicklung, insbesondere in Finnland selbst, zur Zeit hinter dem Peipus-See und der Narva eine zweite Stellung gebaut.

2.) Der Fall des Ausscheidens Finnlands oder sein Zusammenbruch muß von uns pflichtgemäß in Rechnung gestellt werden.

3.) Aufgabe des Geb. A.O.K. 20 würde es in diesem Fall sein, den für uns wehrwirtschaftlich lebenswichtigen Nordraum unter Zurückschwenken der Armeefront in Linie Karesuando - Ivalo - gegenwärtiger Kampfraum des XIX. (Geb.) A. K. zunächst weiterhin zu halten. 230. und 270. I. D. würden ihm hierzu zu gegebener Zeit unterstellt werden.

Dem Schutz des dann vermehrt bedrohten Nickelwerkes Kolosjoki gegen Erd- und Luftangriffe käme dabei besondere Bedeutung zu.

Wie lange die Durchführung dieses Auftrages möglich sein wird, kann zur Zeit noch nicht beurteilt werden.

4.) Die außerordentlichen Schwierigkeiten der unter diesen Umständen notwendig werdenden Bewegungen und späteren Kampfführung machen es erforderlich, die lange Zeit beanspruchenden Vorbereitungen hierfür schon jetzt in Angriff zu nehmen. Sie haben sich auf folgende Gebiete zu erstrecken:

a) Ausbau und Offenhalten der in Frage kommenden Marschstraßen, Anlage von Rastplätzen.

*b)* Vorbereitungen für die Versorgung der Armee auf dem Rückmarsch.

*c)* Vorbereitung der Zerstörung für den Feind wichtiger Anlagen in den zu räumenden Gebieten.

*d)* Verlagerung der Bevorratung.

*e)* Vorbereitung von Unterkünften in den späteren Einsatzräumen der zurückzuführenden Teile der Armee.

*f)* Vorbereitung der Nachrichtenverbindungen.

Die im unmittelbaren Einvernehmen zwischen Geb. A.O.K. 20 und Wehrmachtbefehlshaber Norwegen zu treffenden Vorbereitungen müssen auf jede Jahreszeit und den ungünstigen Fall abgestellt sein, daß ein Abtransport der nicht für das Halten des Nordraumes benötigten Teile der Armee aus finnischen Häfen über See in nennenswertem Umfange nicht möglich ist.

5.) Die befohlenen Maßnahmen sind, soweit sie nicht völlig unauffällig getroffen werden können, gegenüber der eigenen Truppe und den Finnen ausschließlich mit dem Ausbau der Verbindungswege zwischen Norwegen und Finnland zu begründen. Durch diesen Ausbau ist anzustreben, im Bedarfsfall auch im Winter Divisionen aus der Reserve des Wehrmachtbefehlshabers Norwegen nach Finnland zuführen zu können. Der Personenkreis, der auch über die weiteren Gründe der Vorbereitungen unterrichtet wird, muß so klein wie irgend möglich gehalten werden. Soweit Schriftwechsel oder mündliche Besprechungen zwischen W. Bfh. Norwegen und Geb. A.O.K. 20 notwendig sind, darf nur der Weg über Deutschland, nicht über Schweden gewählt werden.

6.) Durch Geb. A.O.K. 20 ist dem Oberkommando der Wehrmacht/Wehrmachtführungsstab eine kurze Studie über die Durchführung der vorgesehenen Kampfführung unter besonderer Berücksichtigung der Versorgung vorzulegen.

Der Stand der gemäß Ziffer 4.) zu treffenden Vorbereitungen ist durch Geb. A.O.K. 20 und Wehrmachtbefehlshaber Norwegen zum 1. 12. 1943 zu melden.

*(gez.) Adolf Hitler*

*F. d. R.  
Frhr. v. Buttlar  
Oberst d. G.*

*Verteiler:*

OKW/ChefWFSSt	1. Ausf.
Gen. St. d. H.	2. Ausf.
OKM/Skl.	3. Ausf.
Ob. d. L./Lw. Fü. St.	4. Ausf.
OKW/WFSSt/Op (H)	5. Ausf.
Op(M)	6. Ausf.
Op(L)	7. Ausf.
Qu	8. Ausf.
Ic	9. Ausf.
Ktb	10. Ausf.
Geb. AOK 20W.	
Bfh. Norwegen	durch Fernschreiben

## **Guideline No. 50 for conduct of war**

The preparation for the restoration of the 20th Mountain Army High Command to Northern Finland and Northern Norway.

- 1.) The situation in Army Group North is fully consolidated, a withdrawal of its front is not intended. The operationally most dangerous area in Welikije Luki is sustainably strengthened. However, in case of an unfavorable development, especially in Finland itself, a second position behind L. Peipus and Narva will now be built.
- 2.) The case of Finland's departure or collapse must be dutifully taken into account by us.
- 3.) The task of the 20th Mountain Army High Command will be in the case, when the army frontline is retrieved back to line Karesuando - Ivalo - the current combat sector of the XIX (Mountain) Army Command, primarily to hold, as before, the for us militarily vital northern area. The 230. and 270. Infantry Divisions will be subordinated to it at a due time.

The protection of the increasingly threatened nickel plant Kolosjoki against terrestrial and aerial attacks will thus become of special importance.

How long the execution of this task will take, can not yet be judged.

4.) The exceptional difficulties of troop movements required under these circumstances and later in battle performance make it necessary to start the time-demanding preparations here right now. They must cover the following areas:

- a) Construction and maintenance of the preferred march roads, establishment of resting places.
- b) Preparing the supply of the army on the way back.
- c) Preparing for the destruction of installations important to the enemy in the evacuated areas.
- d) Relocation of stocks.
- e) Preparation for lodging in the later operational areas of the restoring part of the Army.
- f) Preparation of communications.

When both the 20th Mountain Army High Command and the Wehrmacht Commander in Norway directly agree on preparations to be taken, they must be carried out in every season and in the worst case, even assuming that it is not possible to transport from Finnish ports significant amounts of the army that are not needed for keeping the northern area.

5.) The measures ordered are, insofar as they can not be taken in a completely inconspicuous manner, to be justified with regard to our own troops and the Finns only as expansion of the routes connecting Norway and Finland. This expansion seeks to strive, if necessary, to make it possible to transfer also in wintertime divisions from the reserve of the Wehrmacht Commander in Norway to Finland. The group of people, who will discuss the other reasons for preparations

must be kept as small as possible. As far as correspondence or oral discussions between the Wehrmacht Commander in Norway and the 20th Mountain Army High Command are necessary, may only the way over Germany, not over Sweden to be chosen.

6.) The 20th Mountain Army High Command will present to the Supreme Command of Wehrmacht / Wehrmacht Joint Staff a short study on the execution of the intended battle conduct with special consideration of the supplies.

The status of the preparations as ordered in paragraph 4.) are to be reported by the 20th Mountain Army High Command and Wehrmacht Commander in Norway by Dec. 1, 1943.

(signed) Adolf Hitler

Verified by  
Freiherr v. Buttlar  
Colonel of the General Staff

Distribution:

OKW/ChefWfst	version #1	[OKW = Wehrmacht High Command]
Gen. St. d. H.	version #2	[GenStdH = Army General Staff]
OKM/Skl.	version #3	[OKM = Navy High Command]
Ob. d. L./Lw. Fü. St.	version #4	[OKL = Luftwaffe High Command]
OKW/Wfst/Op (H)	version #5	[W.F.St. = Wehrmacht Joint Staff]
Op(M)	version #6	
Op(L)	version #7	
Qu	version #8	
Ic	version #9	
Ktb	version #10	
Geb. AOK 20W.	by	[20th Mountain Army High Command]
Bfh. Norwegen	teleprinter	[Wehrmacht Commander in Norway]